

1 Allgemeines

Unter Berücksichtigung der klinischen Situation sollte bei Fieber oder anderweitigem Verdacht auf eine Blutstrominfektion eine Blutkulturdiagnostik erfolgen. Es wird empfohlen mindestens zwei bis drei Paar Blutkulturen, jeweils bestehend aus einer aeroben und einer anaeroben Flasche zu entnehmen. Von der Abnahme aus liegenden Kathetern wird aufgrund einer deutlich erhöhten Kontaminationsrate dringend abgeraten.

2 Anforderungen an das Untersuchungsmaterial

- › Eine suffiziente Hautdesinfektion ist für eine aussagefähige Blutkulturdiagnostik entscheidend, da so Kontaminationen mit Bakterien der Hautflora vermieden werden.
- › Hautdesinfektionsmittel auf die Haut auftragen und mindestens eine Minute einwirken lassen. Punktionsstelle nach Desinfektion nicht mehr berühren.
- › Kappen der Blutkulturflaschen entfernen und Septum mit Desinfektionsmittel desinfizieren.
- › Pro Entnahme je eine aerobe **BD BACTEC PLUS Aerobic/F** Blutkulturflasche und eine anaerobe **BD BACTEC LYTIC Anaerobic** Blutkultur-Flasche beimpfen. Die optimale Blutmenge pro Flasche liegt **bei 8-10 ml** und sollte **nicht weniger als 3 ml** betragen.
- › Sollten bei Kindern nur kleine Mengen Blut gewinnbar sein, kann die Verwendung einer speziellen Blutkulturflasche BD BACTEC PEDS PLUS Blutkulturflaschen nützlich sein. Die optimale Blutmenge pro Flasche liegt **bei 3 ml** und sollte **nicht weniger als 1 ml** betragen

3 Transport

Die zentrale Probenannahme (ZPA) befindet sich im Haus Ost 26, 1 Etage.

Die gewonnenen Blutkulturen werden bis zum Transport bei Raumtemperatur gelagert und sollten unverzüglich in die ZPA gebracht werden. Für einen verlässlichen Erregernachweis ist es entscheidend, dass die BK-Flaschen spätestens 24 h nach Abnahme im Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene bearbeitet werden.

4 Befundmitteilung

Die schriftliche Befundkommunikation erfolgt über die mit dem jeweiligen Einsender vereinbarten Befundwege (digitale Anbindung, alternativ Fax).

Alle Erstbefunde mit Ausnahme dem Nachweis grampositiver Haufenkokken mit einer Time to Positivity (TTP) über 20 Stunden und / oder koagulase negativer Staphylokokken mit einer TTP über 16 h werden telefonisch an einen zuständigen Arzt/Ärztin kommuniziert. Sollte der mehrfache Versuch der Befundkommunikation misslingen erfolgt ein erneuter Versuch am Folgetag.

5 Auftragserstellung

5.1 Digital angebundene Einsender

Anforderungen erfolgen über die mit dem Einsender zuvor vereinbarten digitalen Schnittstellen aus dem Patientendatenverwaltungssystem des jeweiligen Einsenders.

5.2 Nicht digital angebundene Einsender

Nicht digital angebundene Einsender benutzen bitte einen Muster 10 Begleitschein. Diese sind unter anderem unter der Telefonnummer 040 7410 53147 am Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene erhältlich.